

Wenn der Beruf zum Hobby wird: früherer Kulturamtsleiter leistete Pionierarbeit für die Stadt Neckarsulm

Zum 80. Geburtstag von Bernd Friedel

In mehr als 30 Berufsjahren bei der Stadt Neckarsulm hat Bernd Friedel in vielen Bereichen Pionierarbeit geleistet und bleibende Spuren hinterlassen. So ist es nicht verwunderlich, dass sich nicht nur frühere Weggefährten, sondern auch viele Bürgerinnen und Bürger gerne an die „Ära Friedel“ erinnern. Der frühere Leiter des Schul-, Kultur- und Sportamtes hat auch im höheren Alter nichts von seinem Pfälzer Humor, seiner ansteckenden Jovialität und seiner Lebensfreude eingebüßt. Am **Montag, 1. Juli**, feiert Bernd Friedel seinen 80. Geburtstag. Im Namen der Stadt wird Oberbürgermeister Steffen Hertwig dem Jubilar persönlich zum Geburtstag gratulieren.

Die Verdienste des früheren Amtsleiters wurden gleich doppelt gewürdigt: bei der Verabschiedung am 16. Dezember 2004 in öffentlicher Gemeinderatssitzung und im Herbst 2018, als Bernd Friedel endgültig in den Ruhestand trat. Auch nach seinem offiziellen Ausscheiden hielt Bernd Friedel der Stadt die Treue und setzte seine Arbeit als Redakteur des „Neckarsulm Journals“ fort. Das Journal, das im September 1986 zum ersten Mal erschien, wurde von Bernd Friedel ins Leben gerufen. 32 Jahre lang widmete er sich dem Journal, seiner Herzensangelegenheit, mit Leidenschaft und Hingabe. Die letzte Ausgabe im klassischen Magazinformate erschien im Juli/August 2018. Seitdem gliedert sich das „Neckarsulm Journal“ aus rechtlichen Gründen in einen amtlichen und einen nicht-amtlichen Teil und wird wöchentlich vom Nussbaum Verlag herausgegeben.

Grundlagenarbeit in vielen Bereichen

Nicht nur mit der Neugründung des Journals leistete Bernd Friedel Pionierarbeit. Auch für viele weitere Angebote, die bis heute in modifizierter Form zu den städtischen Dienstleistungen gehören, schuf er als Amtsleiter die Grundlagen. Dazu gehörten die Schulsozialarbeit, die Kern-

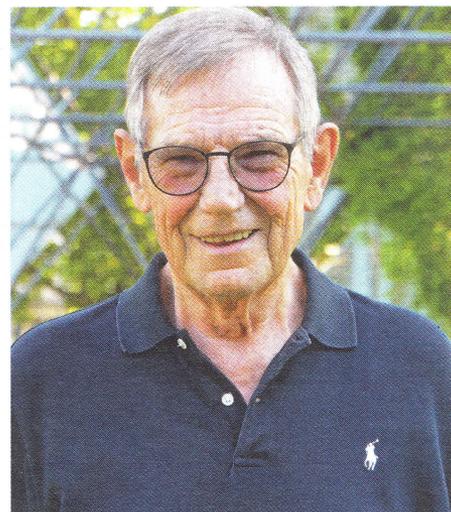
zeitenbetreuung an den Grundschulen und die Ganztagsbetreuung im Schulbereich, eine erfolgreiche Kleinkunstreihe und das städtische Kinderferienprogramm. Bernd Friedel legte auch den Grundstein für das Marktstraßenfest und den Weihnachtsmarkt. Mit seiner Kontaktpflege zu den Vereinigungen der Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund und dem alljährlichen „Tag des ausländischen Mitbürgers“ leistete Bernd Friedel zudem wegweisende Grundlagenarbeit im Bereich der Integration.

52 Berufsjahre, davon 33 Jahre bei der Stadt Neckarsulm

Die Fülle dieser Verdienste verdeutlicht, welches umfangreiche und ständig wachsende Aufgabenvolumen Bernd Friedel als Leiter des Schul-, Kultur- und Sportamtes zu bewältigen hatte. Insgesamt kann Bernd Friedel auf 52 Berufsjahre zurückblicken. Seine Laufbahn im öffentlichen Dienst startete er nach einer Kaufmannsausbildung bei der Bundeswehr. Nach zwölf Jahren als Berufssoldat schlug Bernd Friedel die Verwaltungslaufbahn im gehobenen Dienst ein. Eine erste führende Position übernahm er als Leiter des Referats Schulen, Kultur und Sport bei der Stadt Crailsheim. 1985 wechselte Bernd Friedel als Leiter der Abteilung Ballei und Kultur zur Stadt Neckarsulm. Am 1. August 1987 wurde er Leiter des damals neu geschaffenen Schul-, Kultur- und Sportamtes. In dieser Position war er nicht nur verantwortlich für die Verwaltung der städtischen Schulen und Sportanlagen, sondern auch für bedeutende Kultureinrichtungen wie Musikschule, Volkshochschule, Mediathek und Ballei.

Verlässlicher Ansprechpartner für Vereine, unermüdlicher Schaffer im Rathaus

Für die Belange der Kultur- und Sportvereine hatte Bernd Friedel als verlässlicher



Der frühere Leiter des Schul-, Kultur- und Sportamtes bei der Stadt Neckarsulm, Bernd Friedel, feiert am 1. Juli seinen 80. Geburtstag. Foto: snp

Ansprechpartner stets ein offenes Ohr; für Probleme und Anliegen fand er immer die passenden Lösungen und tragfähige Kompromisse. Im Kollegenkreis galt Bernd Friedel als unermüdlicher Schaffer, der „seinen Beruf zum Hobby machte und sein Büro als zweites Zuhause ansah“, wie der frühere Oberbürgermeister und heutige Ehrenbürger Volker Blust anerkennend feststellte.

Trotz der hohen Arbeitsbelastung fand Bernd Friedel auch Zeit, sich dem Ehrenamt zu widmen. Zehn Jahre lang war er zweiter Vorsitzender des Heimatvereins. Auch als wortgewandter Stadtführer war er bekannt und beliebt. Ehrenamtlich aktiv bleibt Bernd Friedel weiterhin als Vorsitzender der Jahrgangsvereinigung 1944/45. So ist und bleibt der gebürtige Pfälzer ein leidenschaftlicher Neckarsulmer. Die zahlreichen Glückwünsche zum 80. Geburtstag nimmt der Jubilar gerne in bewährter Art mit einem fröhlichen „Ajo“ entgegen. (snp)